

In der Ausschusssitzung am 20. Januar 1980 wurde über die Probleme beim geplanten Sportplatzausbau am Bergnerhof diskutiert. Nachdem Herr Konsul Bayer nicht gewillt war, die noch benötigten Grundstücksflächen an den Verein bzw. die Stadt Treuchtlingen abzugeben, wurde beschlossen, den alten Platz "zu drehen" und auf einer vergrößerten Fläche einen Platz: in Richtung "Sommerhaus" anzulegen.

Für den Verein aktive Schiedsrichter haben ab sofort bei Veranstaltungen freien Eintritt.

Die Jahreshauptversammlung des Jahres 1980 fand am 24. Februar statt. Gewählt wurden bei der turnusmäßigen Neuwahl:

1. Vorsitzender:	Hörauf Dieter
2. Vorsitzender:	Winkler Fritz
Schriftführer:	Mrasek Heinrich
Hauptkassier:	Dänzer Georg
Spielleiter:	Oberndorfer Helmut
Jugendleiter I:	Kunert Werner
Jugendleiter II:	Jensen Georg
Schülerleiter:	nicht besetzt
Platzwart:	Friedrich Robert jun.
Ausschussmitglieder:	Bohm Werner, Frank Max, Hörauf Kurt, Kern Fritz, Knab Hermann sen., Oberhuber Heinz, Reuter Gerhard, Reuter Karl, Schiebat Heinz, Winkler Fritz
Kassenprüfer:	Auernhammer Adolf, Kattinger Heinz

Am 3. April 1980 konnte in der anberaumten Ausschusssitzung wiederum keine abschließende Regelung bezüglich der Besetzung der Jugend- und Schülerleiterposten getroffen werden. Georg Jensen und Werner Kunert erklärten sich jedoch bereit, bis zum Ende der laufenden Spielrunde die Jugendmannschaft gemeinsam weiter zu betreuen.

Der genehmigte Bauplan für die Erweiterung der "Sommerhaus-WC's" sowie für die Überdachung des Weges zu den WC's konnte vorgelegt werden.

Die "Bestandsaufnahme" der Jugend- und Schülerspieler am 19. Mai 1980 ließ wiederum nur die Meldung einer vom Alter her sehr gemischten A-Jugendmannschaft für die nächste Spielrunde zu.

Trainer Hermann Müller erklärte infolge der überaus mangelhaften Trainingsbeteiligung seinen unwiderruflichen Rücktritt als Trainer und Spieler zum Ende der Saison. Er blieb aber weiterhin als Schiedsrichter für den Verein aktiv tätig.

Die sonntäglichen Helfer am "Sommerhaus" mussten sich "Gesundheitsausweise" vom Gesundheitsamt besorgen.

Mit der Sonnwendfeier am 21. Juni 1980 konnte die Wiedereröffnung der "Sommerhauses" vollzogen werden. Zugleich erfolgte die Einweihung des Kinderspielplatzes.

Nach knapp zweijährigen Umbauarbeiten, verbunden mit vielen Ärgernissen, wurde die Mühe und Arbeit der unermüdlichen Helfer belohnt: eines der schönsten Fleckchen unserer Gemeinde war für die Allgemeinheit wieder uneingeschränkt zugänglich.

Hier gilt der ganz besondere Dank auch allen "Sommerhausdienstlern", die seit der erstmaligen Eröffnung des "Sommerhauses" bis heute die Bewirtschaftung für den Verein kostenlos übernommen und dafür ihre Freizeit geopfert haben.

Der Vereinsausflug führte vom 15. -18. Mai 1980 nach Lugano.

Am 13. Juli 1980 konnten die Baupläne für den neuen, um 90 Grad gedrehten, Sportplatz am Bergnershof vorgelegt werden.

Der ursprüngliche Kostenvoranschlag belief sich auf ca. 240.000.- DM.

Trainer Hermann Müller vollzog sehr zum Bedauern der Vereinsleitung seinen bereits vorher angekündigten Rücktritt, nachdem sich auch nach einer außerordentlichen Spielerversammlung am Verhalten und Einsatzwillen der Aktiven nichts Entscheidendes geändert hatte.

Zur Unterstützung des Jugendleiter Werner Kunert, der die alleinige Jugendbetreuung nicht mehr schaffte, erklärte sich [Dieter Hörauf](#) bereit, der seitdem auch als Schiedsrichter für den Verein tätig ist.

Bei der Firma Schindler in Pappenheim wurde ein neuerer Rasenmäher gekauft (Preis 4.956.--DM brutto).

Am 31. August 1980 musste Mangels geeigneter Spieler die Meldung einer Jugendmannschaft für die bevorstehende Verbandsrunde rückgängig gemacht werden, so dass erstmals seit Jahren keine Jugendmannschaft für den offiziellen Spielbetrieb gestellt werden konnte.

Am 5. Oktober 1980 war der Anlass für eine besondere sportliche Ehrung gegeben: Helmut Oberndorfer kam als erster Spieler des Vereins zu seinem 500. Einsatz in den blau-weißen Farben.

Bei der am 9. Oktober 1980 vorgenommenen Abstimmung über den geplanten Sportplatz am Bergnershof waren 14 Vorstands- bzw. Ausschußmitglieder

anwesend. Davon stimmten 10 für und 1 gegen den Bau; 3 enthielten sich der Stimme.

Damit wurde der Bau des neuen Sportplatzes am Bergnershof beschlossen.
Baubeginn: 10 November 1980.

Mit den Arbeiten mußte nach der von der Stadt Treuchtlingen vorgenommenen Ausschreibung die Firma Köhnlein aus Wettelsheim als billigster Anbieter beauftragt werden.

Für das Grundstück wurde mit der Kommune ein Erbbaurechtsvertrag über 30 Jahre abgeschlossen.

Die Stadt Treuchtlingen hat neben den zu erwartenden Zuschüssen einen Betrag von 24.000.- DM als Zwischenfinanzierung zugesagt.

Die Bildung einer Jugend-Spielgemeinschaft mit Berolzheim bzw. Pappenheim kam in erster Linie wegen der bei uns fehlenden Betreuer nicht zustande.

Mitgliederbestand Ende 1980: 242